

Das Studienprogramm der
Deutschen Buddhistischen Union (DBU)

Wissen – Verstehen – Erfahren

Buddhistische Weisheit in der Vielfalt der Traditionen

kündigt an:

Ethische Herausforderungen in der buddhistischen Sterbebegleitung

(Modul Sterben, Tod und Wiedergeburt)

Referenten: Yesche Udo Regel & Wolfgang Smith

2. - 4. Okt 2020, Ort: PARAMITA BONN

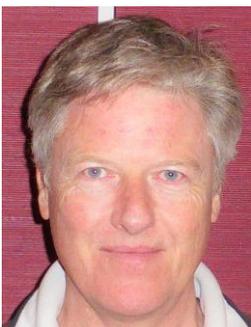
An diesem Wochenende werden wir uns durch Vorträge, Meditationen, Einzel- und Gruppen-Arbeit einigen ethisch heiklen Fragen der Sterbebegleitung widmen. Hierbei wird davon ausgegangen, dass die Teilnehmenden sich bereits mit Ansätzen der buddhistischen Lehre und Meditation beschäftigt haben, die sich auf Vergänglichkeit, Sterben und evtl. Fragen der Kontinuität des Bewusstseins über den Tod hinaus beschäftigt haben.

Verschiedene Traditionen unterschiedlicher Kulturen und Epochen des asiatischen Buddhismus haben verschiedenste Lehren und Vorstellungen von dem entwickelt, was im Angesicht des eigenen Sterbens und des Sterbens anderer zu tun ist und wie spirituelle Vorbereitung und Begleitung hierzu aussehen kann. Seit einigen Jahrzehnten geht es darum, wie solche Lehren im Rahmen der zeitgenössischen Gesellschaft verstanden und auf heilsame Weise angewendet werden können.

Die beiden Referenten bringen unterschiedliche traditionelle und praktische Hintergründe und Erfahrungen mit und teilen diese in diesem Kurs miteinander und mit den Kursteilnehmer*innen. Diese bringen ihre Anliegen und Fragen mit ein und so können alle voneinander und miteinander lernen.



Yesche U. Regel, geb. 1957, verheiratet, war von 1980-1997 buddhistischer Mönch des tibetischen Buddhismus und Schüler eminenter Lamas. Er arbeitete 15 Jahre in Meditations-zentren und absolvierte eine Drei-Jahres-Klausur. Die Bardo-Lehren waren für ihn ein Schlüssel zum Buddhismus und dessen Verständnis des Bewusstseins. Seit den frühen 90er Jahren eigene Lehrtätigkeit, bald freiberuflich, auch zum Thema Tod und Sterben, zuletzt auch wissenschaftlich begleitete Projekte in Kliniken (Palliativstationen) zu „Achtsamkeit, Selbstfürsorge und Mitgefühl“ für Pflegekräfte. Zusammen mit seiner Frau betreibt er das PARAMITA Bonn. Autor zweier Bücher über Mitgefühls-Meditationen. yesche-regel@t-online.de und www.paramita-projekt.de



Wolfgang Smith, geb. 1956, verheiratet, 2 Kinder, seit 24 Jahren Schüler von Rosemary & Steve Weissman in der Theravada Tradition. Die Meditationspraxis basiert auf einem mitfühlenden Verständnis für alle Erfahrungen, denen wir im Leben begegnen. Seit vielen Jahren gibt er seine Erfahrungen in Meditationskursen weiter. Mit Michael Clausing gründete er 2006 den Buddha-Haus Hospiz e.V. in München. In 2009 und 2011 wurden etwa 30 Hospizhelfer im Sinne einer buddhistisch orientierten Sterbebegleitung ausgebildet. Bis zur Auflösung des Hospizvereins in 2014 wurde ein kleiner ambulanter Hospizverein betrieben. Wolfgang verdient den Lebensunterhalt für die Familie in der Softwareentwicklung. wolfgang.smith@web.de und Meditation & Yoga in München

Anmeldung ausschließlich über die DBU-Geschäftsstelle bei Bettina Hilpert, Amalienstr. 71, 80799 München, Tel. 089 45 20 69 3-0, info@dbu-brg.org

Kosten des Seminars: 140 - 80 € (je nach Einkommen, Preiskategorien siehe Preistabelle unten) inklusive Materialien. Da die Platzzahl vor Ort voraussichtlich begrenzt ist auf 12-13 Teilnehmer, beachten Sie bitte: Erst mit Zahlungseingang ist die Anmeldung gültig. **Bitte überweisen Sie den Betrag spätestens bis 17.9.** auf das Konto der DBU, BIC: GENODEM1GLS, IBAN: DE59 4306 0967 7005 0505 02.

Online-Option: Dies Seminar kann alternativ als **Online-Seminar** gebucht werden, falls sich vier oder mehr Menschen finden. Bitte bei der Anmeldung angeben, ob diese Version gewünscht ist.

Veranstaltungsort: **PARAMITA BONN Praxis Wild-Regel**, Clemens-August-Str. 17, 53115 Bonn

Übernachtungsmöglichkeiten: nahegelegene Hotels und Pensionen: Hotel President, Hotel Krug, Hotel My Poppelsdorf, Hotel Kursfürstehof u.a. im PLZ-Bereich 53115 und 53113, auch Airbnb

Anreise: Bahn: Bonn HBF oder Siegburg/Bonn (nur von Süddeutschland sinnvoll, von dort Tram 66 nach Bonn HBF), Ausgang Quantiusstraße, links zur Poppelsdorfer Allee (rechts in die Allee hinein zur Haltestelle gehen!), dort Bus 601, 602 und 603 bis „Am Botanischen Garten“ (ca. 5 Min.). Dann weiter in Fahrtrichtung gehen, linke Straßenseite bis zur Clemens-August-Str 17

Verpflegung: Im PARAMITA BONN können nur Tees und Pausensnacks angeboten werden. Die Clemens-August-Str. ist die Restaurantmeile von BN-Poppelsdorf (Uni-Viertel) und bietet viele Cafés und Restaurants, sowie einen tibetischen und indischen Imbiss.

Hinweis der DBU: Dies ist keine therapeutische Veranstaltung; Teilnehmer sollten psychisch gesund sein.

Koordination des Wochenendes: Doris Wolter doriswolter@gmx.de (0160-3107741).

Vorläufiger Zeitplan

Freitag, 2. Oktober 2020

- 18.00 Beginn mit dem Abendessen
- 19.00 Begrüßung, Organisatorisches, Vorstellungsrunde
- 19.30 Wolfgang Smith (WS): Essenz der Wiedergeburtstheorie und buddhistische Sicht der Bedeutung des Geisteszustands zum Zeitpunkt des Todes
- 20.00 Yesche Udo Regel (YUR): Essenz der Bardolehren des tibetischen Buddhismus und Unterschied von Sterbebegleitung versus Sterbehilfe
- 20.30 Kurze angeleitete Meditation (YUR; bis 21 Uhr)

Samstag, 3. Oktober 2020

- 9.00 Kontemplation: Wie möchte ich sterben? (WS)
- 9.30 Meine Vorbereitung auf Sterben und Tod (Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, rechtliches Testament, spirituelles Testament) Arbeit in Zweiergruppen, Vortrag und Austausch (WS)
- 10.45 Pause
- 11.15 Wann ist ein Mensch bzw. sein Körper tot? Anwendung der Lehren über den subtilen Trennungsprozess von Körper und Geist (YUR)
- 12.30 Gesprächsrunde, beginnend mit Austausch der Referenten
- 13.00 Mittagspause
- 15.00 Umgang mit Bitten um Assistenz zur Sterbehilfe, selbstbestimmtes Beenden des Lebens (WS)
- 16.00 Pause
- 16.30 Suizid und buddhistische Sicht des schwerwiegenden Karmas bei Selbsttötung (YUR)
- 17.30 Gesprächsrunde (*Moderation DW*)
- 18.00 Geleitete Meditation (WS; Ende ca. 18.30 Uhr)

Sonntag, 4. Oktober 2020

- 9.00 Tonglen für Sterbende oder Verstorbene (YUR)
- 9.30 Rituale und Meditationen in der Sterbebegleitung (prä- und postmortal) versus Abwägen mit Respekt vor der Religion des Individuums und seinem familiären Umfeld (YUR)
- 10.30 Pro und Contra der Organspende (WS)
- 11.30 Pause
- 11.45 Auf der Suche nach einer buddhistischen Ethik im Bereich des Sterbens (*Moderation DW*)
- 12.45 Feedback, Abschluss und Dank; Ende ca. 13.00 Uhr

Soziales Preissystem für das DBU-Studien-Programm

Beim DBU-Studienprogramm können Sie nun zwischen **Förderbeitrag** und **regulärem Beitrag** und **reduziertem Beitrag** wählen. Zusätzlich gibt es jetzt einen **Frühbucher-Rabatt** und eine **Prämie für Stammkunden**.

Damit die Unkosten gedeckt sind, müssen wir im Schnitt pro Teilnehmer 140 € pro Veranstaltung verlangen. Da viele Menschen mit wenig Geld auskommen müssen und sich diesen Betrag nicht leisten können, haben wir die Möglichkeit eines reduzierten Beitrags eingerichtet. Andererseits fällt es aber auch einigen Menschen nicht schwer, mehr zu zahlen. Wer es sich leisten kann und mag, hat nun die Möglichkeit, freiwillig den Förderbeitrag von 160 € zu übernehmen. Damit ermöglicht er es anderen, Veranstaltungen des Studienprogrammes zum reduzierten Beitrag von 80 € zu besuchen.

Wenn Sie schon immer einmal ein Pate für jemanden sein wollten, dann wählen Sie den Förderbeitrag und ermöglichen es so anderen mittels reduziertem Beitrag am DBU-Studien-Programm teilzunehmen.

Preise im Überblick:

Wochenend Seminare

140 € regulärer Beitrag

120 € Frühbucherrabatt regulärer Beitrag bis 6 Wochen vor dem Kurs.

160 € Förderbeitrag, damit fördern Sie die Teilnahme einer einkommensschwachen Person

80 € reduzierter Beitrag für Menschen, die sich sonst die Teilnahme nicht leisten könnten (in besonderen Fällen auch noch weniger)

Treueprämie für Teilnehmer, die innerhalb von drei Jahren an mehr als 5 Kursen teilgenommen haben, ist der 6. Kurs frei.

Die Teilnahmegebühr versteht sich inklusive Materialien.

Tagesseminare

45 € regulärer Beitrag

65 € Förderbeitrag

25 € reduzierter Beitrag

Zwei Tagesseminare zählen wie ein Kurs, bei der **Treueprämie**.

Für Präsenz- und Online-Seminare gelten dieselben Konditionen. Für uns bedeutet dies einen zusätzlichen Aufwand, aber Sie sparen sich Anfahrt und Unterkunft vor Ort. Die Videos sind für Online-Teilnehmer danach noch 4 Wochen im Internet zu sehen. Die Freischaltung erfolgt erst nach Zahlungseingang.

Die Anmeldung ist erst mit Zahlungseingang verbindlich. Die Teilnahmegebühr muss spätestens zwei Wochen vor dem ersten Kurstag auf dem Konto der DBU eingegangen sein.

Falls sich nicht genügend (mind. 10) Teilnehmer anmelden, müssen wir den Kurs absagen. In diesem Falle, melden wir uns spätestens eine Woche vor Veranstaltungstermin bei Ihnen. Die bereits bezahlten Teilnahmegebühren werden vollständig zurückerstattet. Für Reisekosten und andere externe Kosten haften wir nicht.

Stornogeühren:

Bei Rücktritt bis zwei Wochen vor dem Kursbeginn 30 € Bearbeitungsgebühr, weniger als 2 Wochen bis 7 Tage vor Kursbeginn 50% der Teilnahmegebühr. Danach keine Erstattung mehr.

DBU Bankverbindung für Teilnahmebeiträge:

Deutsche Buddh. Union, GLS Bank, IBAN: DE59 4306 0967 7005 0505 02, BIC: GENODEM1GLS, Verwendungszweck: Studienprogr.